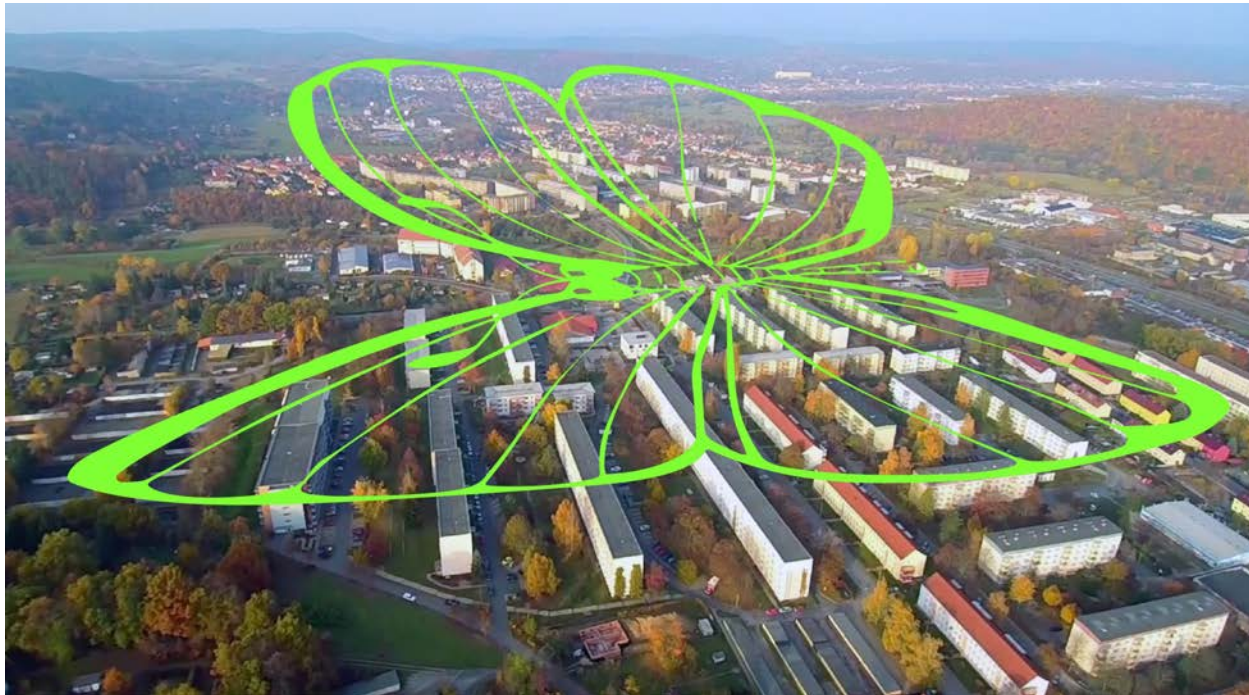


Projektbeschreibung

„Spaziergänge für ein starkes Netzwerk der Rudolstädter Stadtteile Schwarza-Nord und Volkstedt-West“



Wir sind Engel nur mit einem Flügel. Um fliegen zu können müssen wir uns umarmen.

(Luciano de Grescenzo)

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Tel: 03672 47 65 79
Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 1
Projektleitung: Ralf Appelfeller
Projektinitiative: ZusammenWachsen -
Wir gestalten unser Wohngebiet



Reichen die Wurzeln tief gedeihen die Zweige gut.

(Altes Chinesisches Sprichwort)

Konzept:

„Spaziergänge für ein starkes Netzwerk der Rudolstädter Stadtteile Volkstedt-West und Schwarza-Nord.“

Initiiert innerhalb der 3. Umsetzungsphase (Projekt- und Vernetzungsarbeit) des Projektes Quartiersmanagement Volkstedt-West und Schwarza-Nord

1. Ausgangssituation

Der Raum

Bei den beiden Quartieren, die verwaltungstechnisch allerdings als eine Einheit gesehen werden, handelt es sich um geografisch durch ein Tal (Schremschetal) getrennte Gebiete Volkstedt-West und Schwarza-Nord.

Beide Gebiete sind nach den 1960 er Jahren in Plattenbauweise als Wohngebiete für das Chemiefaserkombinat entstanden. Nach Wegfall dieser Industrie fiel auch die Funktion des Arbeiterwohnviertels. Das ehemalige Industriegebiet allerdings wandelt sich zu einem modernen Gewerbegebiet ohne Einflüsse auf die Wohnsiedlungen. Ein deutlicher Hinweis hierfür ist der Rückbau der Brückenverbindungen zwischen den Wohngebieten und dem Industriegebiet.

In Schwarza Nord herrscht als Siedlungsstruktur eine Zeilenbebauung vor. Zwischen den Bebauungen sind Freiräume, die mehr oder weniger qualifiziert sind und eher dem MIV dienen.

Im Süd-Osten der Plattenbausiedlung grenzt das alte Dorf Schwarza in dörflicher Struktur an. Im Westen grenzen Schrebergartensiedlungen an und markieren somit einen guten Übergang hin zur freien Landschaft.

Das Gebiet ist komplett für den MIV erschlossen. Die Siedlungsstruktur in Volkstedt-West erscheint nach den Rückbaumaßnahmen sehr diffus. Das Gebiet ist durch z. T. große Freiflächen geprägt. Ein Freiflächenkonzept scheint hier nicht vorhanden zu sein. Die Bestandsblöcke stehen unterschiedlichen Nutzergruppen zur Verfügung. Das sind u. a. Eigentumswohnungen, Migranten, altersgerechte Wohnungen, Pflegeeinrichtungen sowie Wohnungen für Transferleistungsempfänger. Dazu kommt, dass im westlichen Bereich eine Eigenheimsiedlung entstanden ist, die ca. 50 % der Fläche des Quartiers einnimmt. Im Westen und im Norden gliedern sich auch hier Schrebergartensiedlungen an. Auch dieses Gebiet ist für den MIV voll erschlossen.

Das Schremschetal, als Verbindungselement, ist teilweise ein landwirtschaftlich genutzter (Weideland) Bereich. Dieser Bereich stellt eine landschaftliche Dominate dar. Durch das Tal führt die Erich-Correns-Straße, welche die beiden Quartiere verbindet.

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Tel: 03672 47 65 79
Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 2
Projektleitung: Ralf Appelfeller
Projektinitiative: ZusammenWachsen -
Wir gestalten unser Wohngebiet



Zusammenarbeit:

Seit der ersten Baumaßnahmen der beiden Wohngebiete bis zum Zusammenbruch des alten Staatssystems waren soziale und kulturelle Strukturen durch das damalige Staatssystem und durch die unmittelbare Verbindung zum angrenzenden Chemiefaserkombinat bis ins Kleinste durchorganisiert. Die Menschen waren in feste und selbstverständliche, meist vorgegebene soziale Strukturen integriert.

Mit dem Zusammenbruch der DDR und den damit verbundenen Niedergang des gesamten Kombinates ergab sich für die gesamten Wohngebiete eine Zeit der Ungewissheit und ständigen Veränderung, ja sogar der vollkommenen Neuorientierung.

Seitdem versuchen Stadtplaner, Lokalpolitiker und Wohnungsbaugesellschaften mal mehr und mal weniger mit Erfolg eine neue lebendige, demokratische und von bürgerlichen Engagement geprägten Lebenssituation in den Wohngebieten zu schaffen.

Es wurden politische Gremien gegründet und sogar Konzeptausschreibungen für die gesamte Neugestaltung der Wohngebiete unternommen.

Von diesen Konzepten sind bis heute auch einige Komponenten erfolgreich umgesetzt worden, so dass im Verhältnis relativ ansehnliche und moderne Strukturen entstanden sind. Auch die Dichte und Vielschichtigkeit von Akteuren und Institutionen in den verschiedensten Bereichen im Quartier fällt nicht hinter üblichen bundesdeutschen Standards zurück.

Für einige Jahre sorgte, eine von der Stadt eingesetzte, Quartiersmanagerin für das langsame Zusammenwachsen einzelner Akteure zu einem funktionierenden Netzwerk, vor allen auf kulturellem Gebiet. So fand schon mehrfach ein jährliches Wohngebietsfest, bei dem fast alle Akteure involviert waren, statt.

Mittlerweile hat sich einiges wieder zurückentwickelt und man arbeitet nur bedingt miteinander zusammen. Hervorzuheben ist das Netzwerk „Jugendarbeit“ welches sich aber um die gesamte Jugendarbeit der Stadt kümmert.

„Management ist für mich in erster Linie Menschen zu begeistern, zu motivieren und miteinander in Kontakt zu bringen! In zweiter Linie kommen dann noch sehr viele andere Komponenten dazu!“ Ralf Appelfeller

Seit fast zwei Jahren arbeitet des Projekt Quartiersmanagement, mit der Verortung im Stadtteil Schwarza-Nord, an der Umsetzung eines integrierten Quartiersentwicklungskonzeptes für beide Stadtteile. In der ersten Phase ging es dabei um die Erforschung, die Analyse und dem Hineinwachsen in die Ist-Situation. Dies ist auch parallel und mit Hilfe der Öffnung und Neuorientierung der AWO-Begegnungsstätte Kopernikusweg erfolgreich geschehen.

In der zweiten Phase ging es um die aktive Planung von Projekten im Quartier und die Organisation der Weiterführung des Projektes für die nächsten Jahre, damit eine gewisse Kontinuität und Nachhaltigkeit, so wie erfolgreiche Umsetzung der Projekte, gewährleistet ist.

„Manchmal muss man sich daran erinnern, nicht immer dasselbe zu machen, was alle anderen auch schon machen.“

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Tel: 03672 47 65 79
Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 3
Projektleitung: Ralf Appelfeller
Projektinitiative: ZusammenWachsen -
Wir gestalten unser Wohngebiet



Die Idee:

Die vorliegende Projektidee ist aus der Feststellung heraus entstanden, dass die Bürger*innen der Stadtteile in der Vergangenheit schon öfters erfahren mussten, wie angefangene Initiativen im Sand verlaufen sind oder viele Versprechungen von den unterschiedlichsten Seiten nicht eingehalten wurden. Weiterhin hat man es, aus meiner Sicht, schwer Gremien am grünen Tisch zusammenzurufen und aus diesen heraus eine funktionierende, aktive Gruppe für das Quartier entstehen zu lassen.

Auch ist es schwer schon funktionierende Gremien umzustricken und neu zu orientieren. Auch gilt es mehr Selbstinitiative, Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein dem Stadtteilen gegenüber zu entwickeln. Somit ist die Schlussfolgerung naheliegend, mit einer relativ ungewöhnlichen, nicht so statischen und vor allen sehr sinnlichen Methode einen Neuanfang zu wagen.

Mir erscheint diese Methode geeignet die wirklich sehr unterschiedlichen Sozial- und Lebensräume miteinander in Kontakt zu bringen und ihnen damit Zeit zu geben den Mehrwert einer Zusammenarbeit erlebbar zu machen.

Durch meine Zeit in Weimar hatte ich die Gelegenheit mit dem damaligen Quartiersmanager in Weimar West, einem großen Plattenbauwohngebiet, in Kontakt zu kommen. Auch hier wurde ich schon über die außergewöhnliche Methode des Spaziergangs, als Gruppendynamische Interaktion im Wohngebiet, aufmerksam.

Als nächstes erfuhr ich bei einem Treffen von dem amtierenden Quartiersmanager aus Erfurt Nord von der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Projektduo und es reifte die Idee dies für unser Quartier zu übernehmen.

Als nächste Stufe gab es einen Vororttermin mit Quartiersbesichtigung und Konzeptentwicklung für ein Spaziergangsprojekt in unserem Quartier.

2. Aufgabenstellung

In einer konkreten Zusammenarbeit soll bürgerschaftliches Engagement gefördert werden und eine gemeinsame Wirkungsstruktur der beiden sehr unterschiedlichen Stadtteile erkennbar werden. Daneben werden folgende Synergien erkannt:

Empowerment, Gemeinschaft (Nachbarschaft) erlebbar machen, Identifikation mit dem Stadtteil fördern, Innenimage verbessern, Außenimage positiv platzieren, gemeinschaftliche Bedarfe formulieren um städtebauliche Förderungen zielorientiert einsetzen zu können, Local Player bekannt machen, Netzwerkstrukturen vorbereiten und fördern.

3. Projektziel

Durch die Realisierung mehrerer interaktiven Konzeptspaziergänge in den verschiedensten Raumkonstellationen des Quartiers, mit den aktivsten Bürger*innen in ihrem sozialen Umfeld und multiplikatorischen Funktionen, soll ein neues Bewusstsein zur eigenen Lebenssituation und ein Verständnis zum jeweiligen anderen Wohngebiet entstehen.

Weiterhin soll gleichzeitig in der Öffentlichkeit eine neue Aufmerksamkeit für die Situation und eine daraus folgende bessere Wahrnehmung erfolgen. Damit wäre, vor allen durch die gemachten menschlich, sinnlichen Erfahrungen miteinander, die idealen Grundlagen für eine weitere generationsübergreifende, bürgernahe Netzwerkarbeit geschaffen.

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Tel: 03672 47 65 79
Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 4
Projektleitung: Ralf Appelfeller
Projektinitiative: ZusammenWachsen -
Wir gestalten unser Wohngebiet



4. Die Experten

Rock`n`Stroll – Spaziergangswissenschaft Erfurt sind:



Dipl.-Ing. Stefan Peter Andres, Mediator (FH)

Andres hat an der Universität Kassel Stadtplanung mit der Vertiefung Stadtentwicklungsplanung studiert, eine Mediatorenausbildung an der FHE absolviert und abgeschlossen und arbeitet seit März 2012 als Dozent (LfbA) an der Fachhochschule Erfurt. Als Stadtplaner arbeitete SPA zuvor in verschiedenen Büros, Kommunalverwaltungen und als Quartiermanager. Seine Aufgaben und Lehrtätigkeiten liegen bei der Verwaltung des Praktikantenamtes, der Studienplanung, Planungskommunikation und alternativer Raumbesichtigung. Die alternative Raumbesichtigung gliedert sich in drei Segmente: die Promenadologie, Licht im Außenraum und Planer als Betroffene (Stadtplanung aus Sicht von Menschen mit Handicap). Eine Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) ist in der Fachhochschule die Schnittstelle zwischen Praxis und Theorie. Hauptaugenmerk liegt bei SPA auf den kommunikativen Elementen der Planung. Nach 12 Jahren als Stadtplaner in der Gemeinwesenarbeit besteht seine Aufgabe im Rahmen der Module Planungskommunikation und Prozessmanagement sowie Mediation vor allem darin, Grundlagen der Moderation, der Prozessabläufe in der Planung und der Mediation zu vermitteln.



Frank Mittelstädt BEng Landschaftsarchitektur

Als gelernter Gärtner war der Weg zum Studium der Landschaftsarchitektur kurz. Seit 2011 ist er selbstständig mit einem Planungsbüro. Dabei stehen Stadtnatur und Raumkonzepte im Zentrum seiner Arbeit. Die Bürger*innenbeteiligung und eine Auswahl von ökologisch potentem Grün, sichert dabei regelmäßig, Aufenthalts- und Erholungsqualität und vielfältige Raumnutzung. In der Projektentwicklung bewegt sich FM im interdisziplinären Arbeitskreisen. Dazu gehören Laien und WissenschaftlerInnen aber auch private und öffentliche Einrichtungen. Im Feld der Projektentwicklung ist er sowohl mit Fördermittelaquise als auch mit Abrechnungswesen vertraut. Neben Projekten der Stadtnatur wie "Natur in grauen Zonen" und "Lagune" berät und organisiert FM mehrere Veranstaltungsformate im öffentlichen Raum. Dabei ist die Kulturszene ein wichtiger Impulsgeber und Teilhaber. In der Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen erweist sich FM zu Themen der Nachhaltigkeit als kompetenter Ansprechpartner. Weiterhin geschätzter Partner in der Moderation für Planungs- und Prozessmanagement

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
 gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
 Tel: 03672 47 65 79
 Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 5
 Projektleitung: Ralf Appelfeller
 Projektinitiative: ZusammenWachsen -
 Wir gestalten unser Wohngebiet





Begegnung:

Begegnet sind sich die Spaziergangswissenschaftler in einem Seminar -alternative Raumbeobachtung- an der FH Erfurt im Sommer 2012. Seit dem bieten sie gemeinsam -Spaziergangswissenschaften das Seminar im Rahmen des Studiums der Stadt- und Raumplanung, offen auch für andere Fachrichtungen, an. Seit Sommer 2014 agieren beide, neben ihrer Lehrtätigkeit im Seminar, als unabhängiger Dienstleister Rock'n' Stroll Spaziergangswissenschaft Erfurt, eine erfolgreiche Initiative für urbane Spaziergänge.

Referenzen:

Spaziergänge im Rahmen des „Tages des offenen Denkmal“ - 2014, 2015, 2016

Spaziergänge im Rahmen „Kultur flaniert“ – 2015, 2016

Spaziergänge zur Akquisition bürgerschaftlichen Engagements: 2013 (celebrache), 2016 (Ilversgehofen, Herrenberg)

Kurzfilmwanderung: 2016 („Wald und wild“ im Steiger Erfurt)

Video_Spaziergang_Farbe_bekennen_im_Städtebau

Video_Spaziergang_Hier-ist-es-schoen

<https://www.youtube.com/watch?v=D04jzuOqxmM>

hier ist es schön

http://www.sozialestadt-erfurt.de/content/archiv_info_2015.htm

Farbe bekennen im Städtebau

<https://www.youtube.com/watch?v=gRLtYOnisoU>

Pressereferenzen:

<https://www.dropbox.com/sh/67l8tiyqj6jqmsx/AABamZCAWWZBq8kCKn-TTptja?dl=0>

5. Die Methode im Allgemeinen

Rock 'n' Stroll - Spaziergangswissenschaft Erfurt:

Die Spaziergangswissenschaften (engl.: Strollology) wurden Ende der 1980'er Jahre von Lucius Burckhardt und seiner Frau Annemarie Burckhardt begründet.

Ziel der Promenadologie ist das konzentrierte und bewusste Wahrnehmen unserer Umwelt und dabei das Weiterführen des bloßen Sehens zum Erkennen.

Der technische Fortschritt hat auch zu einer Entfremdung und Wahrnehmungsveränderung des Menschen im Bezug zu seiner Umwelt geführt. So gilt es dabei die Umgebung wieder in die Köpfe der Menschen zurückzuholen. Hierbei dient der Spaziergang sowohl als Instrument zur Erforschung unserer alltäglichen Lebensumwelt, als auch zur Vermittlung von Inhalten und Wissen. Der Spaziergang ist insbesondere geeignet, Raumeindrücke und räumliche Bezüge unmittelbar zu vermitteln, da Raum letztlich nur durch rein wissenschaftliche Beschreibung nicht erfassbar ist.

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West

gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie

Tel: 03672 47 65 79

Mobil: 0151 52 49 61 42

quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH

Projektleitung: Ralf Appelfeller

Projektinitiative: ZusammenWachsen -

Wir gestalten unser Wohngebiet



Zielgruppe:

Akademiker mit Interessenschwerpunkt: urbane Räume
Menschengruppen mit besonderen Bedürfnissen
Alter: 6- 99

Aufgaben:

Förderung von innergesellschaftlicher Kommunikation
Agitation in der Stadtentwicklung (mehr Demokratie)
Aufklärung von gesellschaftspolitischen Hintergründen
Belebung des öffentlichen Raumes durch Kunst und Kultur

Leistungen:

„Rock'n'Stroll“ präsentiert das Spaziergehen als kulturelle und künstlerische Praxis und nutzt es hinsichtlich seines Potentials, die Wahrnehmung der Umgebung zu schärfen und als spezifische Vermittlungsform zu wirken.

- 1) Das Team aus erfahrenen Spaziergangswissenschaftlern konzipiert aktiv und autonom Spaziergänge.
- 2) Mit Teilnehmern*innen werden wieder abrufbare Konzepte entwickelt. Dabei werden die Grundlagen der Spaziergangsforschung vermittelt. Dann werden mit den jeweiligen Teilnehmer*innen Eigenheiten und Gewohnheiten in der Umgebung evaluiert und aufbereitet. So kann ein Konzeptspaziergang erarbeitet werden.
Besondere Herausforderung ist es:
den Besucher*innen des Spazierganges durch Information und/oder Teilhabe während des Spazierganges zu begeistern.
- 3) Erarbeitung alternativer Raumnutzungskonzepte, Mediation und Prozessmanagement in der Stadtentwicklung und Landschaftsarchitektur.

Rock´n´Stroll (Spaziergangswissenschaften Erfurt)

Stefan P. Andres | Frank Mittelstädt | Geschwister - Scholl - Str. 12 | 99085 Erfurt

6. Praktisches Vorgehen

Warum:

Der Konzeptspaziergang ist eine ideale Methode, ein Quartier in voller Wahrnehmung zu erschließen. Durch entschleunigte Bewegung und dem Entziehen von Alltagsroutinen, werden Sinne geschärft und neue Wahrnehmungs- und Orientierungskapazitäten eröffnet.

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Tel: 03672 47 65 79
Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 7
Projektleitung: Ralf Appelfeller
Projektinitiative: ZusammenWachsen -
Wir gestalten unser Wohngebiet



3 *Konzeptspaziergänge Termine:* (genaue Termine werden noch vereinbart. Das sind erst einmal Vorschläge zur Orientierung)

- Konzepttreffen der Stadtteilaktivisten (**Sa 22.04.2017**) in 2 Teilen zu je 3h
1. Spaziergang Volkstedt-West: (**Mi 10.05.2017?**) Stärken / Qualitäten
 2. Spaziergang Schwarza-Nord: (**Mi 24.05.2017?**) Was passiert bereits?
 3. Spaziergang Schremschetal: (**Mi 07.06.2017?**) Gespräche – Ideen – Utopien
 4. Präsentation Stadtteilstadtteilfest „KITA“: (**Mi 10.06.2017?**) Gedanken – Motto/Logo

Die Dauer der einzelnen Spaziergänge ist noch nicht abzusehen. Dies kann man erst nach dem Konzeptionstreffen so ungefähr abschätzen. Es kann sich zwischen 1-3 h bewegen. Auch muss man schauen wie es gelingt ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkung gebührend zu integrieren.

Kontakt und Kommunikation:

Für die Vorbereitung und inhaltliche Erarbeitung erklärt sich **Herr Ralf Appelfeller** bereit die Kommunikation im lokalen Netzwerk zu sichern und ist somit Ansprechpartner für Rock'n'Stroll (Spaziergangswissenschaften Erfurt) und die Akteure vor Ort.

Ralf Appelfeller | quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de | 0151 52 49 61 42

Rock'n' Stroll | rocknstroll@gmx.de

*Teilnehmer*innen:*

Da der Kreis der Spaziergangsakteure, wegen des Zeitaufwandes und der Organisierbarkeit nicht so groß sein darf, möchten wir den engeren Spaziergangskreis auf die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen der Stadtteile als, multiplikatoren Ausgangsbasis, beschränken. Somit wären auch alle Generationen vertreten. (Ausnahmen sind erwünscht, hierbei soll die Ambition der Personen die wichtigste Rolle spielen)

Engerer Spaziergangskreis: Ambitionierte Akteure mit multiplikatoren Funktionen aus den jeweiligen Stadtteilen + 1 Bezugsperson aus der jeweiligen Einrichtung

Konkret:

Schwarza-Nord | max. 9 Personen, 1 Person jeweils als Bezugsperson aus den Einrichtungen.

AWO Jugend- und Familienhaus + max. 3 Personen aus Schwarza-Nord (Ausnahmen sind möglich)

AWO Begegnungsstätte Kopernikusweg, + max. 3 Personen aus Schwarza-Nord (Ausnahmen sind möglich)

Z.B. Fr. Martina Schunke

Volkstedt-West | max. 9 Personen, 1 Person jeweils als Bezugsperson aus den Einrichtungen.

Offenes Jugendzentrum „HAUS“ + max. 3 Personen aus Volkstedt West (Ausnahmen sind möglich)

Freizeittreff Regenbogen + max. 3 Personen aus Volkstedt-West (Ausnahmen sind möglich)

z.B. Fr. Renate Godau (Mitglied Beirat)

Konzeptionstreffen: (Sa, den 22.04.17 | 1. Gruppe 10:00-13:00 Uhr | 2. Gruppe 14:00-17:00 Uhr)

Ein erstes Arbeitstreffen am **Sa, den 22.04.2017** in den einzelnen Quartieren, wird vorbereitet durch **Herrn Ralf Appelfeller**. Dieses interne Treffen dient dem Kennenlernen der Akteure vor Ort und soll eine vertiefende Begehung der Quartiere ermöglichen. Dabei sollen die Spaziergangsschwerpunkte festgelegt und eine konkrete Vorstellung der Route erarbeitet werden. Es wird als wichtig und sinnvoll erachtet, dass der Startpunkt für alle Spaziergänge am **Areal „KAUFLAND“** sein sollte. Da der einen gemeinsamen Bezugspunkt der Stadtteile darstellt und ziemlich zentral liegt.

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West

gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie

Tel: 03672 47 65 79

Mobil: 0151 52 49 61 42

quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH

Projektleitung: Ralf Appelfeller

Projektinitiative: ZusammenWachsen -

Wir gestalten unser Wohngebiet



Spaziergänge:

Zu den öffentlichen Spaziergängen (3 Stk.) sollen Bürger*innen, Initiativen, Multiplikatoren und Funktionäre eingeladen werden. Eine differenzierte Ansprache soll die Mitwirkung der einzelnen Bezugsgruppen verdeutlichen. Eine öffentliche Ankündigung wird im Vorfeld erarbeitet. Die zwei Stadtteilspezifischen Quartiersspaziergänge dienen u. a. auch dem Kennenlernen der Akteure und Bewohnerschaft, während des Talspazierganges rücken Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt und es soll für gemeinsame Ideen Raum geschaffen werden.

Präsentation:

Mit Blick auf den Präsentationstag am **10.06.2016 (im Rahmen des Stadtteilstestes Inklusion, der AWO Kita Knirpsenland in Volkstedt-West 14:00-18:00 Uhr)** sollen konkrete Ideen und Visionen aus den Spaziergängen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, aber auch Impulse der Teilnehmer*innen dokumentiert werden können. Bezüge und Verschränkungen in die einzelnen Quartiere sollen deutlich, und sowohl konkrete Ideen als auch weiterführende Gedanken festgehalten werden.

Weiter Ziele der Präsentationsveranstaltung:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede als Stärken zu erkennen und eine einheitliche Wirksamkeit zu ermöglichen. Dabei soll ein übergreifendes Motto, oder Logo, oder Maskottchen des Quartiers gewählt werden. Vorschläge dazu werden partizipativ entwickelt. Die Teilnahme von Entscheidungsträger aus dem städtischen Kontext oder sonstigen Verantwortlichen und Interessierten (z.B. Bürgermeister/ Promis usw.) ist ausdrücklich gewünscht und erhofft.

Nachhaltigkeit:

Nach der Präsentation ist es zwingend, dass die vorhandenen Impulse und der Schwung aus dem Spaziergangsprojekt aufgegriffen werden und sich eine Kerngruppe formiert, welche anfängt gemeinsam für die Stadtteile zu arbeiten. Sich gemeinsame Ziele setzt, Verantwortlichkeiten klärt, aber auch anfängt mit städtischen Institutionen konstruktiv, für die Weiterentwicklung des Quartiers einzutreten. Es werden wahrscheinlich Mitglieder aus der Spaziergangsgruppe wegbleiben, aber auch mit Sicherheit neue Interessierte dazu stoßen. Bis zu einem bestimmten Punkt und für eine bestimmte Zeit wird der Quartiersmanager die Koordination des Netzwerkes übernehmen.

Ralf Appelfeller

in Zusammenarbeit mit **Dipl.-Ing. Stefan Peter Andres, Mediator (FH) und Frank Mittelstädt BEng Landschaftsarchitektur**

Rudolstadt / Erfurt März 2017

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Tel: 03672 47 65 79
Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 9
Projektleitung: Ralf Appelfeller
Projektinitiative: ZusammenWachsen -
Wir gestalten unser Wohngebiet





Schwarza Nord + Volkstedt-West 10/2016



Das Chemiefaserkombinat zur Blütezeit, Ausschnitt



Letzter Tag des Wellenbades im CFK



Plüschtier Haltestelle Corrensing I 01/2017



Blick nach Volkstedt-West



Postkarte von 1978: Rudolstadt Schwarza, Nord I (Neubaugebiet) mit Pieckschule (Foto W. Lange, Leipzig)



Frühling im Schremsetal 2016



Der damalige Weg von der Kita durchs Wohngebiet nach Hause in die neu gebaute Plattenbauwohnung.

Projekt Quartiersmanagement

Rudolstadt Schwarza-Nord / Volkstedt-West
 gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
 Tel: 03672 47 65 79
 Mobil: 0151 52 49 61 42
quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de



Träger: AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH 10
 Projektleitung: Ralf Appelfeller
 Projektinitiative: ZusammenWachsen -
 Wir gestalten unser Wohngebiet



Spaziergänge für ein starkes Netzwerk der beiden Rudolstädter Stadtteile Volkstedt-West und Schwarza-Nord



„Informations- und Rücklaufblatt!“

Liebe Aktivistinnen und Aktivisten unserer beiden Stadtteile,

erst einmal besten Dank für Ihr Engagement sich aktiv an unserem Projekt und den darin geplanten Aktionen zu beteiligen. Wir sind überzeugt, dass unser Projekt den geplanten Effekt und damit den Grundstein für eine bürgernahe Weiterentwicklung unserer beiden Wohngebiete beitragen kann.

Zur reibungslosen Organisation der drei Spaziergänge, des Konzeptionstreffens und der Präsentation sind einige Abstimmungen notwendig. Hierzu bitte ich Sie folgende Angaben auf diesem Blatt zu machen und es im Anschluss dann ausgefüllt Herrn Appelfeller zukommen zu lassen. Die Angaben werden vertraulich behandelt.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Angaben zur Person:

Vorname:

Name:

Beeinträchtigungen:

Straße:

Stadtteil: Volkstedt-West | Schwarza-Nord

Telefon:

Wohnhaft seit:

Alter:

Mail:

Mobil:

Terminabfrage:

Welche Termine könnten Sie wahrnehmen?

Geplantes Konzeptionstreffen zu den einzelnen Stadtteilen:

Sa, den 22.04. | 10:00 – 13:00 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr

Geplante Spaziergänge und Einsätze Vorschläge:

Mi, den 10.05. | 10:00 - 13:00 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr

Mi, den 24.05. | 10:00 - 13:00 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr

Mi, den 07.06. | 10:00 - 13:00 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr

Sa, den 10.06. | 12:00 - 15:00 Uhr | 15:00 – 19:00 Uhr

Wir sind natürlich bestrebt, so viel wie möglich von Ihnen die Teilnahme an den Aktionen zu ermöglichen. Deswegen gestalten wir auch noch viele Termine offen. Außerdem Termin des Konzeptionsworkshops sind alle anderen Termine noch flexibel. Wenn wir Aussagebereit sind bekommen Sie sofort die nächsten Informationen. Vielen Dank für ihre Mitarbeit! LG, Ihr Projektteam!

Kontakt:

Ralf Appelfeller

Begegnungsstätte Kopernikusweg 2 / 07407 Rudolstadt / Kopernikusweg 2

Mail: quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de

Tel: 0151 52 49 61 42 / 03672 47 65 79